

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

280 (9.10.1912) Fünftes Blatt

Größtes Spezialgeschäft für guten und preiswerten
Wandbilderschmuck
Geeignete Hochzeits- und Verlobungs-Geschenke.

E. Büchle
(Inh.: W. Bertsch),
Kaiserstrasse 128, zwischen Wald- und Karlstrasse.

Unübertroffene Auswahl in
Photographie- und Bilder-**Einrahmungen.**
Eigene Werkstätte. **Mässige Preise.**

Weltberühmt!

Hildebrands

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Kakao Schokolade

(neueste Marke „Alsa“)

Staatsmedaille in Gold 1896!

Meine
Büro-, Geschäfts- und Lagerräume

habe ich von der Ettlingerstrasse 29 nach der

Südenstrasse 24

verlegt.

Josef Held, Architekt,
Bau-, Zement- und Zimmergeschäft,
Karlsruhe i. B., Südenstrasse 24.
Telephon Nr. 560.

Karlsruhe, September 1912.

Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine **Spezial-Marke Hummel-Rasiermesser,**
in allen Breiten vorrätig!



Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel, Werderstr. 13.**

Gaskochapparate

mit

Doppelsparbrenner

Emil Schmidt & Cons.

Kaiserstrasse 209

gegenüber dem Moningerbau.



„Ich zahle!“ sagte Doktor Rungold mit befehlender Bestimmtheit. Und indem er eine Hundertkronennote auf den Tisch legte, fragte er: „Genügt das?“

„D bitte, Herr Baron, da bekommen Sie noch — —“

„Ist gut!“

Der Markeur knickte vor Hochachtung in der Mitte ein und sein Oberkörper sank bis zur Wagerechten vor.

Mit einem an die Freunde hingeworfenen „Servus“ verließ Doktor Rungold das Lokal.

„Ein Mohrenstumpffinn!“ lachte Billy Ramhartner und gähnte dann.

Frisch wie ein Bad umfing die Luft des grauenenden Herbstmorgens Doktor Rungold. Auf seinem von innen herausglühenden Gesicht tat sie ihm ungemein wohl, und er nahm sich vor, eine Weile spazieren zu gehen. Dabei konnte er auch über das Geschehene nachdenken. Aber schon nach einigen Schritten erkannte er deutlich, daß ihm der Wein in den Füßen lag, und so machte er kurz entschlossen Kehrt und ging nach Hause. Halb entkleidet warf er sich aufs Bett und schlief sofort ein.

Als er erwachte, summten eben die Mittagsglocken über die Stadt dahin und der Glanz des sonnigen Herbsttages spiegelte sich in den Fenstern. Aber als er gerade auch sein Licht in die Seele Doktor Rungolds werfen wollte, da erwachte in ihr das Erinnern an das, was im Kaffeehaus geschehen war, und wie flebrige, übertriebene Nebel legte es sich um sie und ließ nichts anderem mehr Raum, als nur dem Gefühl eines namenlosen Ekels.

Mühsam kleidete sich Doktor Rungold an, dann und wann in Gedanken verloren innehaltend. Immer deutlicher und bestimmter traten die Geschehnisse der vergangenen Nacht in seiner Erinnerung hervor und damit auch immer klarer, was für Folgen sie haben könnten. Eine tolle, besoffene Geschichte wars gewesen. Aber daß daraus eine Schlägerei werden könnte?

Lächerlich! Er und Rudolf waren doch die innigsten Freunde. Aber der Gedanke an die Möglichkeit einer Forderung kam hartnäckig immer wieder und da entschloß er sich, der unnützen Grübeleien kurzer Hand ein Ende zu machen und selbst zu Rudolf zu gehen.

Als er eben zum Ausgehen fertig war, klopfte es, und auf sein „Herein!“ steckte eine Bedienerin den Kopf durch die halbgeöffnete Tür und meldete, daß zwei Herren draußen seien, die den Herrn Doktor zu sprechen wünschten.

Doktor Rungolds Gesicht wurde um eine Schattierung blässer, aber mit fester Stimme antwortete er: „Ich lasse bitten!“

Zwei Offiziere traten ein, welche sich als die Vertreter des Herrn Oberleutnants Rudolf Derganz vorstellten und um Namhaftmachung von zwei Zeugen erjudhten.

„Also doch! Doktor Rungold biß die Zähne übereinander, dann richtete er sich in seiner ganzen hünenhaften Größe auf und nannte Toni Resch und Billy Ramhartner. Sie waren gleich ihm Reserveoffiziere, ehemalige Burdenschaftler, und verstanden sich auf derlei Dinge.“

Schon gegen Abend kamen die beiden zu ihm, um ihm über die erste Unterredung mit den Vertretern des Oberleutnants zu berichten.

„Ein Mohrenstumpffinn das!“ meinte Billy Ramhartner im getreuen Echo seiner nächtlichen Bemerkung. „Wenn der Hauptmann nicht gewesen wäre, alles wäre ausgeblieben. Aber jetzt kann der Rudolf nicht anders, außer du läßt dich zu einer Erklärung herbei.“

„Und die wäre?“ fragte Doktor Rungold hastig, und ein Schimmer froher Hoffnung flog über sein Gesicht.

„Du mußt deinen Ausdruck ihm gegenüber bedauern —“

„Aber mit Vergnügen!“

„Na war' nur und noch was.“

„DEA“

„Sie geht so leicht,
man hört sie kaum.“

Akt.-Ges. vorm.
Halle-
Gustav Krebs
a. Saale.

Erstklassig!
General-Vertrieb für Baden:
Wilhelm Zähringer
Postcheck-Konto Karlsruhe 4744. **Durlach** Fernsprecher 283.
Auerstraße 1, Ecke Karlsruher Allee.

Dr. Bergmann's
echtes Sauerstoff-Bad
mit dem Fauscherz

Dieses in jeder Wanne leicht herstellbare Bad zeitigt nach uns zugehenden ärztlichen Berichten glänzende Erfolge bei Herz-, Nervenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Rheumatismus, Gicht, Erkrankungen der Nieren, der Lungen, bei Fettleber, Zuckerkrankheit, sowie allgemeinen Schwächezuständen. Bei Kranken bestimmt der Arzt die Temperatur und Aufeinanderfolge. Originaldose Mk. 1.80, 10 Dosen Mk. 16.50 in allen Apotheken. Prospekte frei durch Luitl-Werke, e. o. o. n., Dresden-A.

Pfaff & Phönix-
Nähmaschinen

sind die besten,
sie **sticken**
stopfen und
nähen
am schönsten

besitzen unerreichte Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit.

Unterrichte kostenlos. Kataloge gratis und franko.

Spezial-Maschinen
für alle gewerblichen Zwecke wie:
Kurbelstich-, Sackstopf- und Knopfloch-Nähmaschinen stehen auf Wunsch probeweise zur Verfügung.

Erstkl. Schreibmaschinen
Strickmaschinen.

Fahrräder in allen Preislagen.
Ersatz- und Zubehörtteile. Reparaturwerkstätte.

GEORG MAPPES
vormals AUGUST MAPPES
Karl-Friedrichstr. 20 Karlsruhe Fernsprecher 2264.

Hohlsäume. Im Besitze einer Spezial-Hohlsaummaschine sind wir in der Lage, Hohlsäume auf alle Stoffe pünktlich und billigst auszuführen.
Kunststickerei-Atelier Winkler, Lessingstraße 26.

HANDARBEITEN

Wasser-Heißluft-Licht-Heil-Verfahren Elektrizität Massage

Ambulatorium

Elektr. Lichtbad
Elektr. 4 Zellenbad

Alle Kuranwendungen werden vom **Arzt eigenhändig** verabreicht bzw. kontrolliert.

Dr. med. Otto Bloos
Kriegstr. 29 Tel. 2368.

—: Sonder-Abteilung —: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Kostüme und Mäntel.

Ich erhalte täglich große Sendungen hochmoderner Kostüme und Mäntel.

Marineblaue Kostüme

hervorragend schöne Façons, in guter Verarbeitung und außerordentlicher Preiswürdigkeit

19.50 25.— 39.— 195.—

Ulster

in modernen Façons, aus schönen Stoffen, in braunen, grau und grünlichen Farben

11.50 19.50 26.— 75.—

Moderne Kostüme

aus gemusterten Stoffen englischer Art

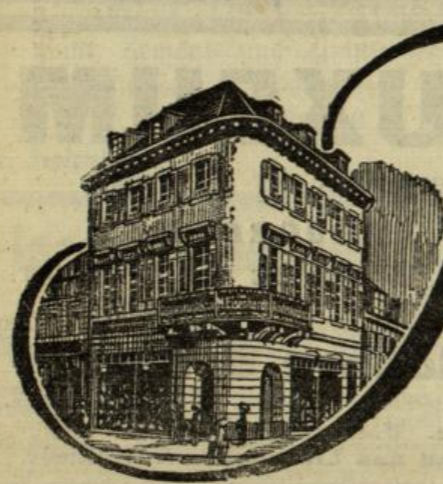
13.50 22.— 36.— 170.—

Schwarze Paletots

in Tuch, Eskimo in allen Größen vorrätig

14.— 21.— 35.— 85.—

Auf meine **Spezial-Abteilung für Kinder-Konfektion** mache noch besonders aufmerksam.



Frau M. Eisenhardt

Karlsruhe Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Telephon 3033.



LIEFERANT SR. KÖNIGL. HOHEIT
DES GROSSHERZOGS VON BADEN

P. BANG

HOFSCHEIDER

KARLSRUHE

AMALIENSTR. 39

TELEPHON 1198



Ungeziefer jeder Art,

beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Tel. 2340 **Anton Springer,** Tel. 1428
Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.



Eugen v. Steffeln Karlsruhe
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Eugen v. Steffeln
Grossh. Bad. Hofspediteur
Karlsruhe i.B.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel **Selfix** gibt durch einmaliges viertelstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. — Machen Sie einen Versuch!

„Seifix“ bleicht fix!

B. & H. Baer, Modes

Kaiserstr. 233 und Kaiserstr. 179 a
Telephon 748 Ecke Herrenstraße.

Atelier für elegantesten Damenputz Verkaufsstelle für einfachen u. Wiener Genre
Ständig Eingang der letzten Neuheiten. Größte Auswahl.

Lahusens Lebertran.

Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Personen, rachitischen, skrofulösen, beim Lernen zurückbleibenden Kindern zu empfehlen.

Preis 2.30 und 4.60 Mark.

Alleiniger Fabrikant:

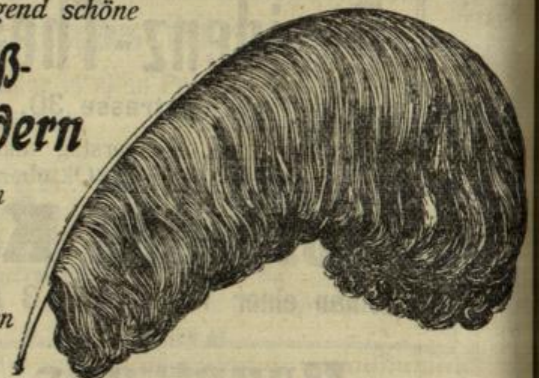
Apoth. Wilhelm Lahusen in Bremen.
Man achte auf die Originalpackung mit dem Namen Lahusen und mit nebenstehender Figur. Frisch zu haben in allen Apotheken von Karlsruhe und Umgebung.



Hervorragend schöne

Straußfedern

kauft man am vorteilhaftesten im



Spezialgeschäft

L. Ph. Wilhelm, KARLSRUHE Kaiserstr. 203.

August Pfütznier

Karlsruhe-Rüppurr

2 Langstraße +++ Langstraße 2

Dampf-Waschanstalt

Neu erbaute modern eingerichtete Anstalt. Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung. Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche.

Spezial-Abteilung für chem. Reinigung und Kunstwäscherei

Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte.

Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- und Nagel-Bürsten

Sämtliche Bürstenwaren für Haus- und Küchenbedarf eigener Fabrikation

Schwämme, Fensterleder, Kokos-Matten etc.

empfiehlt in größter Auswahl

Emil Vogel, Hofl. Nachf.

3 Bürstenfabrik 3 Friedrichsplatz 3